



Landammann Stephan Attiger, die Untersiggenthaler Frau Gemeindeammann Marlène Koller, ABB-Vertreter Morten Wierod und Robert Itschner sowie Architekt Manuel Alberati beim Spatenstich.



Eine Visualisierung des Neubaus.

# Start zu 40-Millionen-Projekt

Um seinen Standort in Untersiggenthal zu vergrössern, baut der Technologiekonzern ABB ein neues Gebäude für 500 Arbeitsplätze.

**UNTERSIGGENTHAL** – Im Beisein von Politik und Medien hat ABB am Donnerstag mit einem symbolischen Spatenstich mit dem Bau ihres neuen Multifunktionsgebäudes begonnen. Das Bauprojekt gehört mit 40 Millionen Franken zu der grössten Investition der letzten zehn Jahre von ABB in der Schweiz. Bis Ende 2023 entsteht ein Smart Building mit rund 500 Arbeitsplätzen für Forschung und Entwicklung, Verkauf und Service sowie Projektabwicklung. Zugleich soll es höchsten Ansprüchen der Zusammenarbeit, Innovation und Nachhaltigkeit genügen.

## Elektronik für mehr Energieeffizienz

ABB investiert damit in die Modernisierung und Stärkung ihres globalen Kom-

petenzentrums für Leistungselektronik, eine Schlüsseltechnologie für mehr Energieeffizienz in Mobilität, Industrie und Gewinnung erneuerbarer Energien. Leistungselektronik ermöglicht es, Strom je nach Anwendung besonders zuverlässig und effizient in die gewünschte Form umzuwandeln. Zum Einsatz kommt sie in Traktionsumrichtern für Züge, E-Busse und Trams ebenso wie in Umrichtern für Wind- oder Wasserkraftanlagen oder in drehzahlgeregelten Antrieben für Motoren, die bedeutende Energieeinsparungen und Qualitätsverbesserungen erlauben.

«Der ABB-Standort Untersiggenthal zeigt nachdrücklich, wie sich aus dem Hightech-Kanton Aargau heraus Lösungen für den Weltmarkt entwickeln

lassen», sagte Stephan Attiger, Landammann des Kantons Aargau. «Wir freuen uns über das konstruktive Miteinander von Politik, Behörden und Unternehmertum, das dazu beisteuert, diese Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.»

## Innovation und Nachhaltigkeit

«Die grossen Herausforderungen unserer Zeit wie der Klimawandel erfordern ressourcenschonende technische Lösungen. Dank dem innovativen Umfeld, qualifizierten Fachkräften, Hochschulen von Weltruf und Kooperationen mit Kunden und Partnern können wir von Untersiggenthal aus wesentlich dazu beitragen», kommentierte Morten Wierod, Leiter des ABB-Geschäftsreichs Antriebstechnik und Mitglied

der Konzernleitung. «Deshalb ist dies gleichzeitig eine Investition in die Stärken des Standorts sowie in die Zukunft.» Als Technologieunternehmen unterstützen ABB ihre Kunden dabei, die Ressourcen zu schonen, die Energieeffizienz zu steigern und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

## Klimaneutral bis 2030

Gleichzeitig verfolgt ABB das Ziel, im eigenen Betrieb bis 2030 konzernweit klimaneutral zu sein. Der Neubau in Untersiggenthal wird einen substanziellen Beitrag leisten und den Besucherinnen und Besuchern die Vorteile der eingesetzten Technologien aufzeigen: Intelligente Lösungen zur Gebäudeautomation werden Anwendungen wie Raumklima, Licht und Storen steuern, Frequenzumrichter und Motoren der höchsten Effizienzklasse werden Heizung, Kühlung und Lüftung regeln, das Ganze optimiert von einem Energiemanagement-

system. Zum Heizen und Kühlen wird Grundwasser genutzt, Strom mit einer Photovoltaikanlage erzeugt und die Umgebung naturnah gestaltet. ABB entwickelt und fertigt in Untersiggenthal für Kunden weltweit effiziente und nachhaltige Technologielösungen in den Bereichen Antriebstechnik und Prozessautomation, vor allem Stromerzeugung. «Als weltweites Kompetenzzentrum für die Weiterentwicklung dieser Technologien nimmt der Standort Untersiggenthal eine entscheidende Rolle ein, da durch die Nähe von Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstätten ein optimaler Austausch stattfindet. Durch die Erneuerung des Standorts wird die Innovation künftig noch gezielter vorangetrieben», schreibt ABB in einer Medienmitteilung.

Am Standort Enneturgi (Gemeinde Untersiggenthal) ist ABB, respektive die Vorgängerfirma BBC, bereits seit 1967 präsent. Nachdem in den letzten Jahren über 150 Stellen geschaffen wurden, sind heute am ABB-Standort Untersiggenthal rund 1200 Mitarbeitende beschäftigt. Weltweit hat der Konzern über 100 000 Mitarbeitende in mehr als 100 Ländern.